

## BU-SCHUTZ ÜBER DEN BETRIEB

Arbeitnehmern wird von ihrem Arbeitgeber häufig eine betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung per Gehaltsumwandlung angeboten.

**VORTEILE:** Die Prämie ist etwa nur halb so hoch wie bei einem privaten Vertrag, und die Antragstellung erfolgt ohne oder nur mit wenigen Gesundheitsfragen. Gut für alle, die aus gesundheitlichen Gründen sonst schwer, teuer oder gar keinen Versicherungsschutz bekommen.

**NACHTEILE:** Die gesamte Berufsunfähigkeitsrente unterliegt der Besteuerung mit dem persönlichen Steuersatz. Bei gesetzlich Krankenversicherten fallen zudem Krankenversicherungsbeiträge an. Bestehen dann noch Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung, z. B. durch eine Erwerbsminderungsrente, kann das den persönlichen Steuersatz so weit erhöhen, dass nur noch die Hälfte der versicherten BU-Rente übrig bleibt. Ein Risiko besteht bei längerer Krankheit, wenn der Arbeitgeber nach sechs Wochen die Beitragszahlung für die BU-Absicherung einstellt. Einige Tarife sehen auch eine Schlechterstellung mit Einschränkungen bei den versicherten Leistungen gegenüber privat geführten Verträgen vor. Und bei einem AG-Wechsel wird der bestehende Vertrag meistens nicht vom neuen Arbeitgeber übernommen.

**HINWEIS** Eine bessere Lösung ist das Belegschaftsmodell, das bislang aber noch wenig verbreitet ist. Es verbindet nämlich die Vorteile der bAV mit der privaten Vorsorge.

# Sicherheit bei Berufsunfähigkeit

**ZUSATZBAUSTEIN** Der Versicherer bezahlt die Prämien für die private Altersvorsorge



Im Leistungsfall Altersvorsorge kann bestehen bleiben

Die Berufsunfähigkeitsrente reicht nicht aus, um nach Abzug der Lebenshaltungskosten auch noch die Sparbeiträge für private Lebens- oder Rentenversicherungen zu bezahlen. Die Folge: Diese Verträge werden gekündigt. Das muss nicht sein. Denn gegen dieses

Beitragsrisiko kann man sich durch Einschluss der Beitragsfreiheit bei Berufsunfähigkeit in den Altersvorsorgevertrag schützen. Bei den meisten Anbietern ist das mit Gesundheitsfragen verbunden. Nicht so bei der LV 1871, der Stuttgarter und der Württembergischen. Bei der Stuttgarter

und der Württembergischen können Monatsprämien bis 250 Euro für Vorsorgeverträge des Versicherers abgeschlossen werden. Bei der LV 1871 lässt sich die Beitragsabsicherung auch auf Fremdverträge ausdehnen.

### ASSEKURANZ SPRINGT EIN

Dadurch sind bei der LV 1871 Prämien von insgesamt 500 Euro abgesichert, und zwar nicht nur für private Rentenpolicen, sondern auch für Fondssparpläne, Bauspar- und Darlehensverträge und Beiträge zur privaten Krankenkasse. Die Prämien sind alters- und berufsgruppenabhängig. Es gibt eine einfache Berufsgruppeneinteilung: Akademiker, kaufmännisch und handwerklich Tätige.

Und so funktioniert's: Der Versicherte gibt im Antrag bis zu zwei bestehende Vorsorgeverträge an, für die die Versicherung im Fall einer Berufsunfähigkeit die Beiträge übernehmen soll. Solange die Verträge bestehen, fließen bei Berufsunfähigkeit die monatlichen Beiträge automatisch an die Institution, die die Verträge verwaltet. Erlischt ein Vertrag, dann kann das Bezugsrecht auf einen anderen Vertrag übertragen werden.

### TESTSIEGER Sparverträge mit Beitragsfreiheit bei BU, ohne Gesundheitsfragen

Gesellschaft	Eigener Vertrag	Fremdverträge	Höchst Eintrittsalter
LV 1871	250 €	250 €	55 Jahre
Stuttgarter	250 €	0 €	45 Jahre
Württembergische	250 €	0 €	45 Jahre

Guter Rat TESTSIEGER

### BEISPIELRECHNUNG BU-Vorsorgeschutz der LV 1871

LV 1871 BU-Vorsorgeschutz	Monatsprämie Alter 25	Monatsprämie Alter 35	Monatsprämie Alter 45
Akademiker	13,08 €	15,99 €	19,85 €
Kaufmännisch Tätige	19,62 €	24,18 €	30,52 €
Handwerklich Tätige	30,81 €	38,14 €	49,20 €

Vorgaben: Absicherung einer Monatsprämie von 250 Euro für Sparvertrag, ohne Gesundheitsfragen, 3 Jahre Wartezeit, versichert bis zum 65. Lebensjahr.

QUELLE UND ANGEBOTE ÜBER: WWW.FAIRTEST.DE, HINWEIS: DIE MONATLICHE VERSICHERUNGSPRÄMIE KANN REDUZIERT WERDEN, Z. B. DURCH DAS VERSICHERTE ENDALTER ODER EINE VEREINBARE KARENZZEIT.